

# Schulnachrichten.

## I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1900, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1. Ia und Ib, 2. IIa und IIb, 3. IIIa und IIIb, 4. IV, V und VI, die israelitischen Schüler in zwei Abteilungen: 1. I—IIIb, 2. IV—VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet.

Deutsch: VI—IIIb: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbuns; IIIa und IIIb: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesebüchern; IIIb: Chrestomathie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa: Einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes. Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichterer Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen

Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außereuropäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege; IIa: Mathematische und physikalische Erdkunde.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungszahlen mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenzerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regeldetriaufgaben (Einheitsfuß); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Einheitsfuß); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, die vier Grundrechnungsarten in Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Goniometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinsseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe der IIb.

Geometrisches Zeichnen: IIb: Planimetrische Konstruktionen, insbesondere Kegelschnitte und andere Kurven.

Darstellende Geometrie: IIa: Rechtwinklige Projektionen des Punktes und der geraden Linie, Spuren der Ebene, rechtwinklige und schiefe Projektionen von Flächen und Körpern.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Einrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie im Anschluß an die Chemie, die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: Die Metalloide.

## Prima.

**Deutsch:** Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl: Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Themata den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

**Französisch:** Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phraseologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz, Sprechübungen.

**Englisch:** Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearescher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

**Geschichte:** Epochemachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung: Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

**Mathematik:** Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurirte Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Moivre'scher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen, die Reihen von  $e^x$ ,  $\sin x$ ,  $\cos x$ , Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl  $\pi$ , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primarsumms.

**Darstellende Geometrie:** Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalpunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

**Physik:** Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

**Chemie:** Ib: Die Metalle; Ia: Einige wichtige Kapitel der organischen Chemie; Ib und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**Freihandzeichnen:** Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

## Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Biblische Geschichte für das Großherzogtum Hessen (in 1905/06 noch in Kl. IIIb); Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe (in 1905/06 in Kl. VI—IV); Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; neues Testament oder Schulbibel in I; Lohmann-Metolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrbuch der kath. Religion für Realschulen und Seminarien in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herrheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Baldamus, deutsches Lesebuch, Ausgabe C (Ausgabe für das Großherzogtum Hessen), 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Klasse V, 4. Teil in Kl. IV, 5. Teil in Kl. IIIb, von der alten Ausgabe A in 1905/06, 4. Teil in Kl. IIIa, 5. Teil in Kl. IIb, 6. Teil in Kl. IIa und I; Hoffmann, deutsche Sprachlehre in Kl. VI—IIIa; Engelen und Fehner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Pögg-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, S. 1—36, und IV, S. 37—72; Sprachlehre in IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, S. 1—33, IIIa, S. 34—56, IIb, S. 57—74, IIa, S. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. IIIb Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa Kap. 1—4, in Kl. IIb von Kap. 5 an; Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil in Kl. IIa und I.

Geschichte: P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch., 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Putzger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Me, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil in Kl. VI—IV; 2. Teil in Kl. IIIb—IIb; Geistbeck, Leitf. d. math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Kiecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIb—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa—Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. IIa und I.

Physik: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausg. A, in 1905/06 noch in Kl. IIb; Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik in 1905/06 in Kl. IIIa, IIa, I.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen in Kl. IIb; Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausgabe B, 1. Teil in Kl. IIa und Ib, 2. Teil in Kl. Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI und V, 2. Teil Ausg. B für IV und IIIb; Palme, Chorgesangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

## Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch . . . . .	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch . . . . .	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	} 3	} 3
Erdkunde . . . . .	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik . . . . .	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben . . . . .	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen . . . . .	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chorjungen, für 2 Abteilungen je 1 Stunde.

### II. Das Lehrerkollegium.

**Direktor :**

Geheimer Schulrat Dr. Otto **Derjsh**, Moserstr. 5.

**Oberlehrer.**

1. Prof. Dr. Ludwig **Unverzagt**, Roßdörferstraße 69.
2. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstraße 39.
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8.
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100.
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Mathildenstr. 31.
6. Prof. Heinrich **Weyell**, Mathildenstr. 53.
7. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18.
8. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114.
9. Prof. Gustav **Magel**, Roßdörferstr. 88.
10. Prof. Dr. August **Sturmfels**, Inselstr. 22.
11. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 15.
12. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 9.
13. Prof. Wilhelm **Bölsing**, Klappacherstr. 28.
14. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Liebigstr. 77.
15. Prof. Dr. Philipp **Brückel**, Roßdörferstr. 75.

16. Prof. Theodor **Gof**, Inselstr. 19.
17. Prof. Dr. August **Todt**, Kiesstr. 120.
18. Prof. Ludwig **Balser**, Heidelbergerstr. 69.
19. Dr. Fritz **Dieck**, Roßdörferstr. 73.
20. Karl **Koller**, Nikolaiweg 10.
21. August **Schäfer**, Soderstr. 44.
22. Dr. Wilhelm **Kalbsteisch**, Soderstr. 114.
23. Heinrich **Getrost**, Heerdweg 43.

**Lehrer:**

24. Wilhelm **Heiß**, Roßdörferstr. 18.
25. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9.
26. Jakob **Vistmann**, Soderstr. 104.
27. Heinrich **Stephan**, Kiesstr. 112.
28. Hugo **Römer**, Mühlstr. 56.

**Außerordentliche Lehrer:**

1. Oberlehrer Prof. Peter **Laufer**, kathol. Religionslehrer, Kiesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David **Selver**, israel. Religionslehrer, Landwehrstr. 12.
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Ernst-Ludwigsstr. 19.

**Rechner:** Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

**Schuldiener:** Bedell Heinrich **Gabiht**, Kapellstr. 5; Hilfsbedell Heinrich **Kurz**, Kapellstr. 5.

Klassenleiter:	Ia <sub>1</sub>	Ia <sub>2</sub>	Ib <sub>1</sub>	Ib <sub>2</sub>	IIa	IIb <sub>1</sub>	IIb <sub>2</sub>	IIIa <sub>1</sub>	IIIa <sub>2</sub>
	Weinheimer	Vahr	Zehl	Schuch	Reimer	Prüdel	Rohlfeld	Stammier	Weller
1. Deutsch	5 Stab.		3 Stab.					3 Stab.	
2. Naturg.									3 Stab.
3. Schuch	2 hoch. Gym.	2 hoch. Gym.	1 hoch. Gym.	1 Schuch, 1 Stab., 2 hoch. Gym.	1 hoch. Gym.	1 gym. Stab.	1 gym. Stab.		
4. Weinheimer	3 Stab., 2 Gym.	3 Gym. (2 Deutsch-Prakt.)			3 Stab., 2 Gym.				2 Stab.
5. Schüler			2 Religion				4 Stab., 2 Reli.		
6. Reimer	2 Religion				4 Stab., 2 Stab., 2 Reli.		2 Reli.	2 Reli.	2 Reli.
7. Schuch									
8. Vahr		4 Engl., 4 Engl.			4 Engl.				
9. Schuch			3 Stab., 2 Gym.	3 Gym.		2 Stab., 2 Gym.		2 Stab.	
10. Wager			2 Turnen		1 Stab.	2 Stab.	4 Stab., 2 Stab., 2 Turnen		2 Reli.
11. Starck	4 Engl., 4 Engl.							2 Stab.	
12. Stammier							3 Gym.	2 Stab., 2 Stab., 2 Reli., 2 Turnen	
13. Ringerhoffer		1 Stab.		3 Stab.			5 Stab., 2 Stab.		
14. Böling									
15. Brand		1 Stab.			4 Stab.				
16. Prüdel						5 Stab., 2 Turnen	4 Stab.		
17. Qel								5 Stab., 4 Stab.	
18. Zehl			4 Stab., 4 Engl., 4 Engl.			2 Engl.			
19. Weller					2 Turnen			3 Stab., 4 Stab., 2 Stab., 2 Turnen	
20. Zehl	4 Stab., 2 Stab.	3 Stab.	3 Stab.	3 Stab.					
21. Weller						2 Engl.			
22. Schüler		4 Stab.				5 Engl.	4 Engl.		
23. Rohlfeld						2 Stab.	5 Engl., 2 Engl., 2 Stab.	1 Stab.	
24. Getraß			2 Stab.		2 Stab.			2 Stab.	
25. Qel	2 Stab., 2 Turnen					2 Stab.	2 Stab.	2 Stab.	
26. Reib									10 Stab., 4 Stab., 2 Stab., 1 Stab., 2 Reli.
27. Wilmann								4 Stab., 4 Stab., 2 Reli., 2 Stab., 2 Turnen	4 Stab., 2 Stab., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli.
28. Stropen								2 Stab., 4 Stab., 2 Stab., 2 Reli., 2 Turnen	2 Stab., 2 Reli., 2 Turnen
29. Reimer			(Gangl. I 1 St., Gangl. II 1 St.)						10 Stab., 4 Stab., 2 Stab., 2 Stab., 2 Turnen

IIIb <sub>1</sub>	IIIb <sub>2</sub>	IIIb <sub>3</sub>	IV <sub>1</sub>	IV <sub>2</sub>	IV <sub>3</sub>	V <sub>1</sub>	V <sub>2</sub>	V <sub>3</sub>	VI <sub>1</sub>	VI <sub>2</sub>	Zusammen
Schüler	Nader	Stropen	Schüler	Starck	Qel	Wilmann	Stropen	Böling	Reimer	Reib	
											20
		4 Stab., 2 Stab.				7 Stab.					20
											20
											21
1 Stab., 2 Stab., 2 Reli.	2 Reli.	2 Reli.		2 Stab.		2 Reli.					21
			2 Reli.	2 Reli.					2 Reli.		22
4 Stab.		3 Stab., 2 Stab.		4 Stab.							22
2 Stab.		2 Stab.	2 Stab.								22
2 Reli.						2 Stab., 2 Reli.					22
				2 Stab., 1 Engl.							22
		2 Reli.		2 Reli.	1 Reli., 1 Turnen		2 Reli.				22
	2 Stab.		4 Stab.								23
	2 Reli.		2 Reli.		5 Stab., 2 Stab.			4 Stab., 2 Stab., 2 Turnen			23
	3 Stab., 4 Stab.	2 Turnen		4 Stab., 1 Turnen	2 Turnen						23
2 Engl.					7 Engl., 2 Stab.						24
									7 Engl.		24
2 Turnen						4 Stab.					24
4 Engl.	4 Engl., 2 Engl., 2 Turnen	3 Engl.									24
				7 Engl., 1 Stab.							25
				2 Stab.				1 Engl.			25
2 Stab.			2 Stab.							2 Stab.	25
	2 Stab.	2 Stab.		2 Stab.	2 Stab.	2 Stab.	2 Stab.	2 Stab.	2 Stab.	2 Stab.	26
			2 Stab.								26
										10 Stab., 4 Stab., 2 Stab., 1 Stab., 2 Reli.	27
								4 Stab., 2 Stab., 2 Reli., 2 Turnen	4 Stab., 2 Stab., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli.	2 Reli., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli., 2 Reli.	27
							2 Stab.	4 Stab., 2 Stab., 2 Reli., 2 Turnen	2 Stab., 2 Reli.	2 Reli., 2 Turnen	28
1 Stab.	1 Stab.		2 Stab.	1 Stab.					10 Stab., 4 Stab., 2 Stab., 2 Stab., 2 Turnen		28

## IV. Schülerbestand im Schuljahre 1904/05.

(Abgeschlossen Ende März 1905).

Ordnungsnummer	Klassen	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
					Einheimische	Aus anderen hess. Gemeinden	Aus anderen Staaten des Deutschen Reiches	Ausländer	Evangelische	Römisch-Katholische	Freireligiöse (Deutsche Katholische)	Methodisten	Mennoniten	Israeliten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia <sub>1</sub>	11	—	11	3	7	1	—	7	4	—	—	—	—	2	9
2	Ia <sub>2</sub>	12	—	12	6	5	—	1	10	1	1	—	—	—	—	12
3	Ib <sub>1</sub>	21	—	21	7	14	—	—	17	3	—	—	—	1	2	19
4	Ib <sub>2</sub>	20	1	21	9	11	1	—	20	—	—	1	—	—	4	17
5	IIa	40	—	40	21	15	3	1	38	2	—	—	—	—	6	34
6	IIb <sub>1</sub>	34	—	34	20	11	3	—	21	10	—	—	—	3	4	30
7	IIb <sub>2</sub>	32	2	34	26	8	—	—	32	—	—	—	—	2	5	29
8	IIIa <sub>1</sub>	38	1	39	30	7	2	—	31	8	—	—	—	—	1	38
9	IIIa <sub>2</sub>	39	2	41	34	6	1	—	39	—	—	—	—	2	2	39
10	IIIb <sub>1</sub>	32	1	33	29	4	—	—	14	17	—	—	—	2	3	30
11	IIIb <sub>2</sub>	35	—	35	29	4	1	1	35	—	—	—	—	—	2	33
12	IIIb <sub>3</sub>	30	2	32	23	7	2	—	32	—	—	—	—	—	—	32
13	IV <sub>1</sub>	38	1	39	34	5	—	—	21	14	—	—	—	4	1	38
14	IV <sub>2</sub>	37	—	37	28	9	—	—	37	—	—	—	—	—	1	36
15	IV <sub>3</sub>	36	3	39	33	3	2	1	39	—	—	—	—	—	2	37
16	V <sub>1</sub>	39	2	41	33	8	—	—	31	6	—	—	—	4	—	41
17	V <sub>2</sub>	38	2	40	32	7	1	—	40	—	—	—	—	—	—	40
18	V <sub>3</sub>	38	—	38	28	10	—	—	38	—	—	—	—	—	1	37
19	VI <sub>1</sub>	37	3	40	32	7	1	—	22	10	—	—	—	8	—	40
20	VI <sub>2</sub>	37	6	43	37	5	1	—	43	—	—	—	—	—	3	40
	Summe	644	26	670	494	153	19	4	567	75	1	1	—	26	39	631

Nach bestandener Reifeprüfung erhielten 1 Schüler im Herbst 1904, 17 Schüler am Schlusse des Schuljahres 1904/05 das Reifezeugnis:

### Aus Klasse Ia<sub>1</sub>:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fischer, Georg, Darmstadt (Herbst 04)</li> <li>2. Anton, Emil, Frankfurt</li> <li>3. Brandt, Wilhelm, Jugenheim i. B.</li> <li>4. Gérard, Wilhelm, Darmstadt</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Geßner, Ludwig, Darmstadt</li> <li>6. Listmann, Heinrich, Hungen</li> <li>7. Reimherr, Georg, Beerfelden</li> </ol> |
|---|---|

Aus Klasse Ia2:

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Bernius, Karl, Darmstadt              | 7. Nau, Herbert, Darmstadt    |
| 2. Eibebez, Heinrich, Craiova (Rumänien) | 8. Rein, Wilhelm, Michelstadt |
| 3. Ferkinghoff, Rudolf, Darmstadt        | 9. Römer, Alfred, Darmstadt   |
| 4. Helfenbein, Georg, Lauterbach         | 10. Schwarz, Georg, Dirlammen |
| 5. Hörlein, Jakob, Wendelsheim           | 11. Wiegand, Adolf, Darmstadt |
| 6. Nau, Ernst, Darmstadt                 |                               |

Als erwähltesten Beruf gaben an: Mathematik 2, Naturwissenschaft 1, neuere Sprachen 1, Deutsch u. Gesch. 1, Forstwissenschaft 1, Baufach 3, Maschinenbaufach 1, Ingenieurfach 1, Chemie 4, Volksschulfach 2, Zeichenlehrant 1.

### Schulgeschichte.

Zu Beginn des Schuljahres wurde Herr Rafflic zum Hauptlehrer der Bessunger Stadtknabenschule ernannt. Wir verlieren an ihm einen Lehrer, der 22 Jahre lang mit gutem, pädagogischem Geschick und mit freudiger Arbeitslust an unserer Anstalt unterrichtete und durch sein freundliches, sicheres und zuverlässiges Auftreten sich als ein geschätzter Kollege erwies.

Als Nachfolger erhielten wir Herrn Hugo Römer.

Wegen Dreiteilung unserer Untertertia wurden zwei weitere Lehrkräfte, die Herren Oberlehrer Prof. Dr. August Sturmfels und Prof. Wilhelm Bölsing, an unserer Schule angestellt.

Hugo Römer, geb. 21. Juni 1865 zu Nieder-Ramstadt, bestand am Lehrerseminar in Friedberg Ostern 1884 die Abgangsprüfung und in Darmstadt im Frühjahr 1886 die Definitorialprüfung, war an der Volksschule zu Langen Ostern 1884 bis Oktober 1889 verwendet, besuchte von dort aus die Hochschule für Musik von Frau Dr. Clara Schumann zu Frankfurt a. M. 1886—1889, war an der höheren Bürgerschule zu Hungen Oktober 1889 bis Ostern 1903 (von Januar 1891 an definitiv), am Realgymnasium zu Darmstadt Ostern 1903 bis Ostern 1904.

Professor Dr. August Sturmfels, geb. 8. September 1862 zu Affolterbach, bestand am Realgymnasium in Offenbach Ostern 1881 die Reifeprüfung, am Ludwig Georgs-Gymnasium zu Darmstadt Ostern 1883 die Ergänzungsprüfung, an der Universität Gießen im Mai 1885 die Fakultätsprüfung in Französisch, Englisch, Deutsch und Geschichte, machte am Gymnasium zu Gießen Pfingsten 1885 bis Ostern 1886 seinen Akzept, war am Realgymnasium in Gießen Ostern 1886 bis Ostern 1904 (vom 9. Juni 1891 an definitiv).

Prof. Wilhelm Bölsing, geb. 17. Dezember 1859 zu Darmstadt, bestand am Ludwig Georgs-Gymnasium zu Darmstadt Herbst 1878 die Reifeprüfung, an der Universität Gießen im November 1886 die Fakultätsprüfung in Zoologie, Botanik, Mineralogie, Physik und Chemie, machte am Realgymnasium in Darmstadt Herbst 1886/87 seinen Akzept, war Sommer 1889 an der höheren Bürgerschule zu Pfungstadt, Winter 1888/89 und 1889/90 an der landwirtschaftlichen Winterschule in Darmstadt, Ostern 1890 bis Sommer 1895 Leiter der höheren Bürgerschule in Homberg a. D., Juli 1895 bis Ostern 1904 Oberlehrer an dem Gymnasium (Augustinerschule) zu Friedberg.

Als Volontär war an unserer Anstalt Herr Lehramtsakzessist Friedrich Balsler vom 18. April bis 18. August.

Krankheits halber war Herr Heiß im ganzen Schuljahre beurlaubt und wurde durch Herrn Alexander Wilh. de Beauclair vertreten.

Wegen Krankheit fehlte Herr Prof. Schüler vom Herbst bis Weihnachten und Herr Dr. Dieß von anfangs November bis Mitte Januar. Ein Teil ihrer Unterrichtsstunden wurde von Herrn Lehramtsakzessisten Otto Hoß erteilt.

Für Apotheker ist nach der Prüfungsordnung (heß. Reg.-Bl. v. 29. Juni 1904) vom 18. Mai 1904 als wissenschaftliche Vorbildung die Primareife eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches gefordert. Die Inhaber eines Zeugnisses einer Oberrealschule haben außerdem durch eine an einem Gymnasium oder Realgymnasium zu bestehende Prüfung nachzuweisen, daß sie im Lateinischen die Kenntnisse besitzen, die für die Veretzung nach der Obersekunda eines Realgymnasiums notwendig sind.

Durch Allerhöchstes Dekret wurde Herrn Dr. Todt am 1. Mai und Herrn Balsler am 1. Januar der Charakter als Professor, dem Unterzeichneten am 25. November der Charakter als Geheimer Schulkat verliehen.



Nach längerem Leiden starb am 18. Oktober ein braver Schüler unserer Quarta, Heinrich Blagge. Der Klassenführer und die Schüler der IV<sup>1</sup> gaben dem Entschlafenen das Geleite zu seiner Ruhestätte.

Im November und Dezember fand unter Leitung des Herrn Dr. med. Löb an unserer Anstalt ein Kursus für Ausbildung freiwilliger Krankenträger statt, an dem sich 7 Unterprimaner und 9 Obersekundaner beteiligten.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs hielt Herr Stephan, diejenige am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Herr Prof. Hof.

Am 2. Februar, dem Tage der Vermählung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, fiel der Unterricht aus.

Unter dem Vorfize des Herrn Geheimen Oberschulrats Dr. Scheuermann fand am 27. Februar die Reifeprüfung der Klasse Ia<sub>1</sub>, unter dem Vorfize des Unterzeichneten am 28. Februar diejenige der Klasse Ia<sub>2</sub> statt.

An dem naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus für Oberlehrer, der in Darmstadt vom 20. bis 29. März stattfand, nahmen die Herren Prof. Dr. Weinsheimer, Prof. Schmid, Prof. Stammler, Prof. Klingelhöffer und der Unterzeichnete teil.

### Serien in 1905.

Osterferien: 13. bis 30. April.

Pfingstferien: 11. bis 14. Juni.

Sommerferien: 2. bis 30. Juli.

Herbstferien: 24. September bis 8. Oktober.

Weihnachtsferien: 24. Dezemb. 1905 bis 7. Jan. 1906.

### Schulgeld.

Ia, Ib, IIa jährlich 108 Mk.; IIb, IIIa, IIIb jährlich 88 Mk.; IV, V, VI jährlich 66 Mk. 2. Bruder zahlt  $\frac{2}{3}$ , 3. und folgender Bruder  $\frac{1}{2}$  Schulgeld. Diese Ermäßigung genießen jüngere Brüder einer staatlichen hess. höheren Lehranstalt (auch einer mit derselben organisch verbundenen Vorschule) auch dann, wenn die Brüder verschiedene staatliche hess. Lehranstalten (oder deren Vorschulen) besuchen.

## Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Freitag, den 28. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 1. Mai, von vormittags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an. Der Unterricht beginnt

**Dienstag, den 2. Mai, vormittags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

Den Schülern wird zu Beginn jeden Halbjahres mitgeteilt, an welchen Tagen sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in ihren Händen befinden und von den Eltern eingesehen werden können. Um die Schüler von Fälschungen zurückzuhalten, sollen dieselben ihre Hefte nicht von den Eltern unterschreiben lassen, es sei denn, daß die Eltern bei der Direktion der Schule schriftlich darum nachsuchen.

Darmstadt, im März 1905.

**Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.**

**Dr. Dersch.**

Nach längerem Leiden starb am 19. Oktober ein braver Schüler unserer Quarta, Heinrich Blagge. Der Klassenführer und die Schüler d...

Im November und Dezember ein Kursus für Ausbildung freiwillig sekundaner beteiligten. Die Festrede am Geburtstage diejenige am Geburtstage Sr. Majestät...

Am 2. Februar, dem Tage des Unterrichts aus. Unter dem Vorsitze des Herrn die Reifeprüfung der Klasse Ia, in der Klasse Ia statt.

An dem naturwissenschaftliche bis 29. März stattfand, nahmen die Prof. Klingelhöffer und der Unterze...

### Serien in 1905.

- Osterferien: 13. bis 30. April.
- Pfingstferien: 11. bis 14. Juni.
- Sommerferien: 2. bis 30. Juli.
- Herbstferien: 24. September bis 8. Okto
- Weihnachtsferien: 24. Dezemb. 1905 bis

Zur Aufnahme in die VI ist Bei genügender geistiger und leiblich zum 30. September d. J. das neu...

- In der Eintrittsprüfung für
- Fähigkeit, deutsche Schrift
  - ziemliche Sicherheit in kommenden Wörtern;
  - Kenntnis der Begriffswörter Haupttempora;
  - Kenntnis der 4 Grundzahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritte am 28. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Die aufzunehmenden Schüler von ihnen besuchten Schule, den zulegen, ferner aus dem standesnamen vorhanden sein sollten, de...

Die Prüfung der neu eintretenden am 1. Mai, von vormittags 7 1/2 Uhr an. Der Unterricht...

### Dienste

Den Schülern wird zu Begehren mit den verbesserten und beurteilten Eltern eingesehen werden können ihre Hefte nicht von den Eltern der Schule schriftlich darum nach...

Darmstadt, im März 1905

Großherzoglich

Dr. Verisch.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



...eite zu seiner Ruhestätte. ... Lob an unserer Anstalt ... terprimaner und 9 Ober...

... hielt Herr Stephan, ... des Großherzogs, fiel der ...

... am fand am 27. Februar ... m 28. Februar diejenige ...

... r in Darmstadt vom 20. ... Schmid, Prof. Stammler, ...

### Schulgeld.

... Mt.; IIb, IIIa, IIIb jährlich ... 66 Mk. 2. Bruder zahlt ... 1/2 Schulgeld. Diese Gr ... re Brüder einer staatlichen heff. ... einer mit derselben organisch ... auch dann, wenn die Brüder ... heff. Lehranstalten (oder deren ...

... te Lebensjahr erforderlich. ... genommen werden, die bis ...

... weisen: ... g zu lesen; ... des täglichen Lebens vor...

... bei den Zeitwörtern nur der ...

... a Zahlen im unbegrenzten ...

... Schulgebäude Freitag, den ...

... fungszeugnis aus der zuletzt ... olgreiche Wiederimpfung vor ... in dem, falls mehrere Vor ... hoben werden muß.

... n 1. Mai, von vormittags ...

### Ihr.

... welchen Tagen sich die Hefte ... nden befinden und von den ... rückzuhalten, sollen dieselben ... die Eltern bei der Direktion ...

... rrealschule.